

tet, daß die kommunistischen Parteien, die die außenpolitische Linie der KPdSU unterstützen, dazu durch „einige Personen“ aus der Führung der KPdSU „gezwungen“ werden und „deren Befehlen gehorchen“. Wir paraguayischen Kommunisten sind es gewohnt, uns gegen diese Verleumdung gegenüber der Polizei und der Presse der Diktatur Stroessners zu verteidigen, der ein Gendarm der USA-Interventionspolitik ist. Wir haben niemals daran gedacht, daß wir uns eines Tages gegen die gleiche Verleumdung gegenüber Menschen verteidigen müßten, die behaupten, sich zu den politischen und ethischen Prinzipien des Marxismus-Leninismus zu bekennen.

Unsere Partei hat sich stets von der Überzeugung leiten lassen. Unmittelbar nach dem Bekanntwerden der chinesischen Broschüre über den Papiertiger wandten wir uns gegen diese antiwissenschaftliche Theorie, die, weit davon entfernt, uns bei der Vorbereitung der Massen für einen schwierigen und langwierigen Kampf zu helfen, diese Arbeit erschwert. Auf der Beratung von 1960 analysierten wir kritisch die antidialektische Gegenargumentation im Hinblick auf die Strategie und Taktik, wie sie in der Theorie der chinesischen Genossen ihren Ausdruck fand, die besagte, daß man auf strategischem Gebiet Kühnheit zeigen muß und den Kräften des Feindes nicht allzuviel Bedeutung beimessen dürfe, wohingegen auf taktischem Gebiet, das heißt in Situationen der unmittelbaren Berührung mit dem Feind, man sehr auf seine eigene Selbsterhaltung bedacht sein müsse. In ihrer Erklärung vom Dezember 1961 ergriff unsere Partei die Initiative, öffentlich die chinesische Politik der Ermunterung der albanischen Spalter zu kritisieren. Niemand regte uns dazu an. Wir taten es aus unserer Überzeugung heraus, daß diese Politik auf die Schwächung der Einheit und der Stärke der weltweiten Front gegen den Imperialismus hinzielt.

Die Krise im karibischen Raum hat die Linie der friedlichen Koexistenz, die die allgemeine Linie der kommunistischen Bewegung ist, und die entgegengesetzte dogmatische „linke“ Linie, die die Kommunistische Partei Chinas bestrebt ist, der kommunistischen Bewegung aufzuzwingen - indem sie auf simple Weise erklärt, daß alle, die diese Linie nicht akzeptieren, nicht zum marxistisch-leninistischen Lager gehören -, an Hand von Tatsachen erprobt.

Ausgehend von einer objektiven Analyse des Kräfteverhältnisses im karibischen Raum, erkannte die Sowjetunion die Notwendigkeit, Kuba unverzüglich zu Hilfe zu eilen. Sie ordnete für die Kernwaffentruppen